

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **38 (1922)**

Heft 13

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach den Statuten beträgt der Minimaljahresbeitrag für Kollektivmitglieder 100 Franken, für Einzelmitglieder 20 Fr. Der Minimaljahresbeitrag für die unterstützenden Mitglieder ist in den Statuten nicht festgesetzt. Diesen hat nun die Generalversammlung auf 2 Fr. bestimmt.

Ausstellungswesen.

Schwedische Werkkunst in Zürich. Das Kunstgewerbemuseum bereitet für die Sommermonate dieses Jahres eine Schau neuzeitlicher schwedischer Werkkunst vor. Die Veranstaltung wird unterstützt von der schwedischen Regierung, die mit der Auswahl des Materials den Redakteur der bedeutendsten kunstgewerblichen Zeitschrift Schwedens, Dr. Gregor Paulsson, betraut hat. Die zwar nicht sehr umfangreiche, jedoch vielseitige und für das zeitgenössische schwedische Kunstgewerbe repräsentative Ausstellung wird von allen Zweigen der schwedischen Werkkunst bezeichnende Proben enthalten: Möbel (nach Entwürfen bekannter schwedischer Architekten) und andere Arbeiten in Holz, Keramik, Glas, Arbeiten in Eisenguß, Handwebereien, Graphit, Buchkunst. Außer in Zürich wird sie später noch in andern Schweizer Städten, so in Basel, Winterthur und wahrscheinlich auch in Bern gezeigt. In Zürich wird sie voraussichtlich am 16. Juli eröffnet.

Handwerk-, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Thun (29. Juli bis 13. August 1922). Nach Ablauf des Anmeldetermins läßt sich erfreulicherweise feststellen, daß die Beteiligung an der Ausstellung ganz erheblich größer wird, als von den Organisatoren gerechnet wurde. Nicht weniger als 148 verschiedene Aussteller, die 64 Branchen vertreten, werden in den geräumigen Ausstellungslokalitäten, dem Pestalozzischulhaus, sowie den beiden in der Nähe befindlichen Turnhallen, die Produkte einheimischen Gewerbefleißes zur Schau stellen und ein umfassendes Bild bieten von der Bedeutung Thuns als Gewerbe- und Industrieort und als Marktplatz. — Wie wir vernehmen, wird das Ausstellungsplakat nach dem künstlerischen Entwurf des bekannten Thuner Malers W. Engel, sowie der Verteilungsplan nach Vorschlag der Architekten Wipf und Gerber im Schaufenster der Papeterie Steffen im Balliz ausgestellt.

Der Aufbau der Ausstellungshalle für die erste Urner Gewerbe-Ausstellung in Altdorf ist laut „Gott hardpost“ nun bereits beendet und es gebührt der Firma Günter in Schaffhausen alle Anerkennung für die fachgemäße und rasche Arbeit. Mit der Innenausstattung wird begonnen und man hofft dieselbe innert sechs

Tagen zu vollenden. Ihr folgt noch die einheitliche Bemalung und Stoffbespannung, worauf programmgemäß die Halle am 15. Juli bezugsbereit sein soll.

Verkehrswesen.

Schweizer Mustermesse in Basel. Im offiziellen Bulletin der Schweizer Mustermesse werden detaillierte Angaben über den erfreulich starken Auslandsbesuch der Schweizer Mustermesse 1922 gemacht. Nach den an der Messe gemachten Beobachtungen besuchten die Ausländer die Messe vielfach eher zur Orientierung über den gegenwärtigen Stand der schweizerischen Produktion; immerhin wurden an manchen Ständen auch Exportgeschäfte abgeschlossen. Von ausländischen Besuchern gingen während der Messe Nachfragen ein namentlich nach Baumaterialien, elektrotechnischen Artikeln, Maschinen, Seidenwaren, Stickerien, Textilien und Textilmaschinen, Uhren, Wirk- und Strickwaren. Außerdem wurden von ausländischen Interessenten u. a. verlangt Automobile, Bureaubedarfartikel, Bijouterien, chemische Produkte, feinmechanische Artikel, Haushaltsartikel, kosmetische Produkte, Lederwaren, Messer, Modeartikel, Parfümerien, pharmazeutische Artikel, Schuhwaren, Sportartikel, technische Bedarfartikel, Wäsche, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, Wollwaren usw.

Die Schweizer Mustermesse veranstaltet auch dieses Jahr eine Enquete bei allen Ausstellern, um von ihnen Berichte über die Erfolge der Beteiligung zu erhalten und Anregungen für die nächste Messe zu sammeln, die vom 14. bis 24. April 1923 stattfindet.

Verschiedenes.

† Zimmermeister Jakob Hofer-Strauss in Solothurn starb am 17. Juni im Alter von 66 Jahren.

† Spenglermeister Rudolf Albert Walder-Rudstahl in Ersfeld (Uri) starb am 21. Juni im Alter von 52 Jahren.

† Schmiedmeister Gottfried Rast in Rehetobel (Appenzell) starb am 23. Juni im Alter von 55 Jahren.

† Anton Grieser, Direktor & Delegierter des Verwaltungsrates der Rolladenfabrik A. Grieser A. G. in Adorf, starb nach längerem Leiden im Alter von 67 Jahren. Als kleiner Anfänger hat er das jetzt blühende Geschäft gegründet und zu großer Entwicklung gebracht. Ein arbeitsfreudiger, tüchtiger und braver Mann hat nun seine Ruhe gefunden.

Glas- und Spiegel-Manufaktur

Grambach & Co.

vormals Grambach & Müller

alle Sorten Baugläser

Seebach

Telephon:
Hottingen 6835

Telegrammadresse:
Grambach, Seebach

bei Zürich